

**Bremer Psychoanalytische Vereinigung
e.V.**

Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung

Sommersemester 2017

Redaktion und Gestaltung: Renate Flor
Druck: Milde Kopie & Dokument, Bremen

Inhaltsverzeichnis

I. Informationen	7
1. Zur Bremer Psychoanalytischen Vereinigung (BPV)	7
2. Zur Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV).....	9
3. Zur Ausbildung	10
II. Veranstaltungen	13
1. Veranstaltungsarten	13
2. Theorieveranstaltungen	15
3. Kasuistisch-technische Seminare	21
4. Interne Veranstaltungen	22
5. Wissenschaftliche Veranstaltungen	23
6. Veranstaltungsüberblick	24
III. Verzeichnis der Mitglieder	25
IV. Verzeichnis der Ständigen Gäste	28

I. Informationen

1. Bremer Psychoanalytische Vereinigung e.V.

Geschäftsadresse für das Institut und die Ambulanz

Graf-Moltke-Str.62, 28211 Bremen;
Sekretariat: Frau Astrid Zaunick,
Tel.: 0421/4341679, Fax: 0421/1630926; Anmeldezeit für Erstgespräche in
der Ambulanz ist montags von 10.00 - 12.00 Uhr
Internet: www.BPV-Bremen.de,
E-Mail: institut@BPV-Bremen.de (Vorstand), ambulanz@BPV-Bremen.de

Vorstand der Vereinigung

Vorsitzende

Dr. phil. Isabel Bataller

Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses

Dr. phil. Gabriele Junkers

Schatzmeisterin

Dr. phil. Gabriele Treu

Leiterin der Ambulanz

Dipl.-Psychologin Tina Schneider

Mitglieder des Gesamtvorstandes der DPV

Dr. phil. Isabel Bataller
Prof. Dr. med. Georg Bruns
Dr. phil. Gabriele Junkers

Mitglieder des zentralen Ausbildungsausschusses der DPV

Dr. phil. Gabriele Junkers
Dr. med. Torsten Siol

Lehr- und Kontrollanalytiker/Innen

Prof. Dr. med. Georg Bruns
Dr. phil. Udo Hemken
Dr. phil. Gabriele Junkers
Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer
Dr. med. Peter Subkowski

Dr. phil. Isabel Bataller
Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann
Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel
Dr. med. Torsten Siol

Supervisoren/innen

Dr. phil. Isabel Bataller
Dipl.-Psychologe Jens Bozetti
Prof. Dr. med. Georg Bruns
Dipl.-Psychologin Renate Flor
Dr. phil. Udo Hemken
Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann
Dr. phil. Gabriele Junkers
Dr. med. Astrid Keune
Dipl.-Psychologin Anna-Barbara Koch
Dr. phil. Marlies Köster-Schlutz
Dipl.-Psychologin Ulrike Kretschmann
Dr. med. Ralf Knübel
Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel
Dr. med. Karsten Münch
Dr. phil. Gabriele Reichel-Kaczinski
Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer
Dipl.-Psychologin Beate Siegfried
Dr. med. Torsten Siol
Dr. med. Peter Subkowski
Dr. phil. Gabriele Treu
Dr. med. Ilse Wick-Dammann

Ansprechpartnerin für die Weiterbildung zum Kinder- und Jugendlichen- Psychoanalytiker nach den Richtlinien der DPV/IPA

Marita Barthel-Rösing

Supervisorensprecherin

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

Vertrauensperson für Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidaten/innen

Dr. med. Karsten Münch und Dr. phil. Gabriele Treu

2. Deutsche Psychoanalytische Vereinigung e.V.

Geschäftsstelle, Sekretariat:

Antje Harz, Körnerstr. 12, 10785 Berlin,
Tel.: 030/26552-503, Fax: 030/26552-505,
E-Mail: geschaeftsstelle@dpv-psa.de

Vorsitzender:

Dr. med. Gebhard Allert, Drosselbartweg 32, 89077 Ulm,
Tel.: 0731/3885860, Fax: 0731/3885861
E-Mail: vorsitzender@dpv-psa.de

Wissenschaftliche Sekretärin:

Andrea Maria Rutsch, Kringsweg 12,
50931 Köln
Tel.: 0221/56910083,
E-Mail: sekretaer@dpv-psa.de

Leiter zentraler Ausbildungsausschuss:

PD Dr. med. Claudia Frank,
Raffaelweg 12, 70192 Stuttgart
Tel.: 0711/2268595
E-Mail: leiter-zaa@dpv-psa.de

Sekretariat zentraler Ausbildungsausschuss:

Frau Silke Schrader, Körnerstr. 12, 10785 Berlin,
Tel.: 030/26101987, Fax: 030/26367990,
E-Mail: zaa@dpv-psa.de

3. Ausbildung

Die Bremer Psychoanalytische Vereinigung e.V. (BPV) bietet eine Ausbildung nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V., Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung, an. Ausbildungskandidaten/innen, die die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, erwerben auf Antrag die Mitgliedschaft der DPV und der IPA. Das angebotene Curriculum der BPV berücksichtigt die Bestimmungen des PThG, die Weiterbildungsrichtlinien der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Bremen und die in der vertragsärztlichen Versorgung geltenden Psychotherapie-Richtlinien.

Unter den Teilnehmern/innen am Lehrprogramm werden drei Gruppen unterschieden:

1. Psychologen/innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Approbation nach dem PThG anstreben und den Fachkundenachweis in psychoanalytisch begründeten Verfahren anstreben wollen.
2. Ärztinnen und Ärzte, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Zusatzbezeichnung Psychoanalyse erwerben wollen.
3. Ärztinnen und Ärzte, die die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „fachgebundene Psychotherapie“ anstreben wollen.

Zulassungsbedingungen

Die Zulassung zur psychoanalytischen Ausbildung bei der BPV ist an folgende Bedingungen geknüpft:

1. Persönliche Eignung

Dazu werden mindestens drei Bewerbungsgespräche von unterschiedlichen Lehranalytikern/innen durchgeführt. Die Feststellung der persönlichen Eignung geschieht auf Empfehlung der Interviewer durch den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV.

2. Wissenschaftliche Vorbildung

Als wissenschaftliche Vorbildung gilt in der Regel das abgeschlossene

medizinische oder psychologische Hochschulstudium (Master im Fach Klinische Psychologie). Auch Bewerber/innen aus anderen akademischen Berufen können bei besonderer Eignung zugelassen werden. Letztere können jedoch nicht im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung psychoanalytische Behandlungen durchführen.

Verlauf der Ausbildung zum Psychoanalytiker oder zur Psychoanalytikerin

Die volle psychoanalytische Ausbildung umfasst:

1. die Analyse der eigenen Person (Lehranalyse), die bei einem vom zentralen Ausbildungsausschuss der DPV dazu autorisierten Psychoanalytiker/in (Lehranalytiker/in) durchzuführen ist und in der Regel die gesamte Ausbildung begleitet.
2. die theoretische Ausbildung.
3. die praktische Ausbildung: Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews und Durchführung von psychoanalytischen Behandlungen unter Supervision.

Die Ausbildung beginnt mit der Aufnahme der Lehranalyse. Zeitversetzt beginnt die Teilnahme an Theorieveranstaltungen und die Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews im Rahmen der Institutsambulanz. Diese erste Phase der Ausbildung findet ihren Abschluss im Vorkolloquium, welches im Rahmen einer DPV-Tagung abgelegt wird.

Nach bestandenem Vorkolloquium erhält der Ausbildungsteilnehmer den Kandidatenstatus. Ab nun können eigene psychoanalytische Behandlungen als Ausbildungsanalysen unter Kontrolle eines Lehranalytikers/in durchgeführt werden. Nach mindestens zwei hochfrequenten (mindestens vierstündig) Ausbildungsanalysen mit einem Umfang von mehr als 300 Stunden kann von den Kontrollanalytikern eine Empfehlung zum Kolloquium an den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV ausgesprochen werden. Die Ausbildung findet ihren Abschluss durch das erfolgreiche Kolloquium. Wie auch das Vorkolloquium wird dieses durch die DPV auf einer DPV-Tagung abgenommen. Über den Erfolg des Kolloquiums entscheidet der zentrale Ausbildungsausschuss der DPV.

Anerkennung als Richtlinienverfahren

Das integrative Ausbildungsmodell der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung ermöglicht einen für den Bereich der vertragsärztlichen Versorgung anerkannten Abschluss (gemäß den Psychotherapie-Richtlinien bzw. dem Psychotherapeutengesetz). Die so abgeschlossene Ausbildung berechtigt Ärzte/innen und Psychologen/innen zur Ausübung von psychoanalytisch begründeten Verfahren (analytische Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung.

Zusatzbezeichnung fachgebundene Psychotherapie für Ärzte/innen

Das Ausbildungsangebot bei der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung ermöglicht Ärzten/innen die Erlangung der Zusatzbezeichnung fachgebundene Psychotherapie im Rahmen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Bremen. Die dafür offenen Veranstaltungen sind gekennzeichnet.

Zeit und Ort der Veranstaltungen

Ausbildungsseminare finden in der Regel in den Abendstunden im Institut der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen, statt.

8. Gebühren

Die Semestergebühr für zugelassene Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidaten/innen in der Ausbildung zum Psychoanalytiker / zur Psychoanalytikerin beträgt 225.- €. Für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie beträgt sie 175.- €.

Von Gasthörern/innen an wissenschaftlichen Veranstaltungen wird eine Gebühr von 12.- € pro Doppelstunde erhoben. Die für Gäste offenen Veranstaltungen sind im Semesterprogramm gesondert gekennzeichnet.

Überweisungen bitte auf das Konto 195 529 00 bei der Bremischen Volksbank (BLZ 291 900 24), IBAN: DE45291900240019552900, BIC: GENODEF1HB1.

II. Veranstaltungen

1. Veranstaltungsarten

Theorieseminar

Hier wird die theoretische Ausbildung vermittelt.

Erstinterviewseminar (EI)

Diese Veranstaltung bietet Ausbildungsteilnehmern/innen vor dem Vorkolloquium die Möglichkeit ein Erstinterview vorzustellen und zu diskutieren.

Kasuistisch-Technisches Seminar (KTS)

Diese Veranstaltung bietet Kandidaten/innen die Möglichkeit zur Vorstellung und methodischen Reflexion ihrer Behandlungsfälle.

Ambulanzkonferenz

Es handelt sich um eine Kombination aus wöchentlicher Fallkonferenz und Lehrveranstaltung über psychoanalytische Diagnostik und Indikationsstellung für alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmern/innen, Kandidaten/innen und ärztliche Weiterbildungsteilnehmer/innen. Die Veranstaltung wird von den Supervisoren/innen des Instituts abwechselnd angeleitet. Sie findet durchgängig, d.h. auch in den Semesterferien, statt.

Postgraduierten-Seminar

Diese Einrichtung bietet allen Mitgliedern die Gelegenheit, einen regelmäßigen wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch zu pflegen.

Falldiskussion

Hier stellt ein Mitglied einen Fall vor. Teilnahme für Mitglieder und offen für KandidatInnen.

Supervisorentreffen

Dieses Treffen bietet den Supervisoren/innen Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Semestereröffnungsvortrag

Veranstaltung zur Semestereröffnung mit anschließendem gemeinsamem Umtrunk. Teilnahme für Mitglieder, Kandidaten, Ausbildungsteilnehmer, Teilnehmer der ärztlichen Weiterbildung, Teilnehmer der Weiterbildung in analytischer Sozial- und Kulturtheorie und Ständige Gäste.

Balint-Seminare

Balint-Seminare bieten verschiedenen Berufsgruppen die Möglichkeit zur fallbezogenen, psychoanalytisch begründeten Reflexion ihrer Arbeit.

Gastvorträge, Tagungen und andere Veranstaltungen

werden gesondert bekannt gegeben.

Veranstaltungen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung

werden entsprechend gekennzeichnet.

Ansprechpartner/in:

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende der BPV

Dr. Isabel Bataller, Tel.: 0421/8413274

oder an die Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses

Dr. phil. Gabriele Junkers, Tel.: 0421/2449464

2. Theorieveranstaltungen

Mit **(AT)** gekennzeichnete Theorieveranstaltungen sind für Ausbildungsteilnehmer/innen, mit **(KA)** gekennzeichnete für Kandidaten/innen der BPV offen.

Mit **(A)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind nach Absprache auch für Ärzte/innen zugelassen, die sich in der Weiterbildung für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und/oder „Psychoanalyse“ befinden.

Für Gäste offene Veranstaltungen sind ebenfalls gesondert gekennzeichnet **(G)**.

Die Ausbildung der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung erfüllt die Anforderungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Psychologische Psychotherapeuten (PsychTH-APrV). Die Semesterveranstaltungen sind mit entsprechenden Ziffern gekennzeichnet. Nähere Erläuterung zu den verwendeten Ziffern finden Sie im internen Bereich der Homepage.

Vortrag zur Semestereröffnung

Dr. Peter Subkowski: „Zwangsneurose, Sammelverhalten und Messy-Syndrom – Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Psychodynamik“

Vortrag und Diskussion

Teilnahme für Mitglieder, Ausbildungsteilnehmer, Kandidaten, Teilnehmer der ärztlichen Weiterbildung, Teilnehmer der Weiterbildung in analytischer Sozial- und Kulturtheorie und Ständige Gäste.

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Str. 62, 28211 Bremen.

Zeit: Mittwoch, den 26.04. 2017 um 20:30 Uhr.

Im Anschluss ist bei einem kleinen Umtrunk Raum für gemeinsamen Austausch.

Theorieveranstaltungen im Semester:

T. Schneider: Zur Arbeit in der Ambulanz

1 Doppelstunde am Donnerstag, den 27.04. 2017 von 18 Uhr bis 19.30 Uhr.
(B13) offen für AT, KA und Teilnehmer der ärztlichen Weiterbildung

In diesem Seminar soll es für alle Fragen, die im Zusammenhang mit der Arbeit in der Ambulanz auftauchen, Raum geben.

R. Flor: Ödipuskomplex und Geschlechterdifferenz

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 10. Mai und Mittwoch, den 17. Mai jeweils um 19.15 Uhr.

(A 2.1, A 4 und A5) offen für AT und KA, Teilnehmer an der ärztlichen Weiterbildung und in analytischer Sozial- und Kulturtheorie.

Nach einer Einführung in die Entwicklung des „Shibboleth Ödipuskomplex“ bei Freud soll anhand der Texte „Der Untergang des Ödipuskomplexes“ (1924) und „Einige psychische Folgen des anatomischen Geschlechtsunterschieds“ (1925) eine Auseinandersetzung mit den „skandalösen“ Konzepten von „Kastration“ und „Penisneid“ stehen und die Frage danach, wie fruchtbar sie für ein Verständnis der unbewussten Konflikte der ödipalen Entwicklung in der analytischen Arbeit sind. Das Seminar ist Teil des mehrsemestrigen Projektes „Psychoanalytische Entwicklungstheorie“ und steht in Zusammenhang mit den Seminaren von T. Schneider und B. Siegfried.

Literatur:

Freud, S. (1924) Der Untergang des Ödipuskomplexes, in: Studienausgabe V, S.243-251.

Freud, S. (1925) Einige psychische Folgen des anatomischen Geschlechtsunterschieds, in: Studienausgabe V, S. 253 -266.

Weitere Literatur im Seminar.

G. Junkers: Zur Aufbereitung klinischen Materials für die analytische Falldiskussion

1 Doppelstunde, Zeit nach Vereinbarung.

(A10), offen nur für Teilnehmer der analytischen Ausbildung.

G. Junkers: Reflexion über die Ausbildung

1 Doppelstunde am Freitag, den 19. Mai 2017 um 15 Uhr.

Die Teilnahme von Mitgliedern ist erwünscht.

T. Siol: Seminar zur Reflexion über die Ausbildung

1 Doppelstunde am Dienstag, den 23.Mai um 20.30 Uhr.
Die Teilnahme von Mitgliedern ist erwünscht.

T. Schneider : Das Ichideal von Janine Chasseguet-Smirgel

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 24.Mai und Mittwoch, den 31.Mai 2017
jeweils um 19.15 Uhr.
(A1, A2.1, A5, A6) offen für AT, KA und Teilnehmer der ärztlichen
Weiterbildung.

Das Seminar ist Teil des mehrsemestrigen Projekts „Psychoanalytische
Entwicklungstheorie“ und steht in Zusammenhang mit den Seminaren von R.
Flor und B. Siegfried zum Ödipuskomplex. Nach einer Einführung in das
Thema soll der Text unter entwicklungstheoretischen und klinischen Aspekten
gemeinsam diskutiert werden. Beim zweiten Termin können ausgewählte
Themengebiete vertieft betrachtet werden.

Bitte vor der Veranstaltung lesen:

Chasseguet-Smirgel, J. (1981): Das Ichideal. Psychoanalytischer Essay über die Krankheit der
Idealität. Frankfurt am Main: Suhrkamp Taschenbuch, S. 9-214(1981).

E. Löchel: Klassische Texte zur Übertragung: Sigmund Freud “Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten“(1914)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 07.06.2017 um 19.15 Uhr.
(B 15) offen für AT, KA, Teilnehmer der ärztlichen Weiterbildung und
Gasthörer.

„Es ist unleugbar, daß die Bezwingung der Übertragungsphänomene dem Psychoanalytiker
die größten Schwierigkeiten bereitet, aber man darf nicht vergessen, daß gerade sie uns den
unschätzbaren Dienst erweisen, die verborgenen und vergessenen Liebesregungen der
Kranken aktuell und manifest zu machen, denn schließlich kann niemand in absentia oder in
effigie erschlagen werden.“ (Freud 1912b, S. 374).

Das Seminar ist das erste einer Reihe von Veranstaltungen zum Begriff der
Übertragung. Ziel ist, anhand bedeutender Texte aus der Geschichte und
Gegenwart der Psychoanalyse und ihrer verschiedenen Schulrichtungen ein
Verständnis des Phänomens der Übertragung und ihrer Handhabung in der

psychoanalytischen Praxis zu erarbeiten. Genaue Textlektüre und –diskussion stehen im Vordergrund, Beispiele aus der klinischen Praxis werden von den bereits behandelnden Kandidatinnen und/oder der Dozentin zur Verfügung gestellt.

Literatur zur Vorbereitung zu lesen:

Freud, S. (1912b): Zur Dynamik der Übertragung. In GW VIII, 364-374.

Freud, S. (1914g): Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten. In: GW X, 126-136.

Weitere Literatur im Seminar.

B. Siegfried: Der Ödipuskomplex bei Melanie Klein

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 14.06 um 19.00 Uhr und Mittwoch, den 21.06. 2017 um 19:15 Uhr (A1, A2.2.1, A12,B13) offen für AT und KA

In dieser Veranstaltung soll es um die Theorien zum Ödipuskomplex von Melanie Klein gehen. Dazu sollen zunächst anhand der angegebenen Literatur gemeinsam dafür relevante Eckpeiler in ihrer Theorienbildung zusammengetragen und sich im Anschluss mit ihrer Arbeit „Der Ödipuskomplex im Lichte früher Ängste“ auseinander gesetzt werden. Das Seminar ist Teil des mehrsemestrigen Projekts „Psychoanalytische Entwicklungstheorie“.

Literatur:

Bott Spillius, Elizabeth (2002):Entwicklungslinien des kleinianischen Denkens:Ein Überblick und meine persönliche Sicht. In: Frank, C. / Weiß. H. (Hrsg.): Kleinianische Theorie in klinischer Praxis. Schriften von E. Bott Spillius. Klett-Cotta, Stuttgart 2002, S.27-84.

Klein, Melanie (1945): Der Ödipuskomplex im Lichte früher Ängste. In: Melanie Klein: Gesammelte Schriften, Hg. von Ruth Cycon unter Mitarbeit von Hermann Erb. Band 1, Schriften 1920-1945, Teil 2, Stuttgart-Bad Cannstadt, Frommann-Holzboog, 1996.

Segal, Hanna (1998): Einführung. In: Britton, R., Feldman, M., O'Shaughnessy, E.: Der Ödipuskomplex in der Schule Melanie Kleins, Klett-Cotta, Stuttgart 1998, S. 9-18.

Feldman, M. (1998): Der Ödipuskomplex: Manifestationen in der inneren Welt und der therapeutischen Situation In: Britton, R., Feldman, M., O'Shaughnessy Der Ödipuskomplex in der Schule Melanie Kleins, Klett-Cotta, Stuttgart 1998, S. 117-142.

M. Nadig: Überlegungen zum Trauma

2 Doppelstunden, Zeit nach Vereinbarung

(A 2.1) offen für AT, KA und Teilnehmer der ärztlichen Weiterbildung.

In dem Seminar geht es um psychoanalytische Perspektiven auf die Psychodynamik des Traumas. Der Text von W. Bohleber geht der Entwicklung der Trauma-Beschreibung in der psychoanalytischen Theorie nach und S.Varvin vermittelt anhand einer Fallgeschichte Aspekte der therapeutischen Arbeit mit

dem Trauma. Bitte die beiden Texte von W. Bohleber und S. Varvin vorher lesen. Im darauf folgenden Semester werden die Themen der transgenerationellen Weitergabe von Trauma und dann auch die Formen von kollektiven Trauma behandelt.

Literatur:

Bohleber, Werner: Erinnerung, Trauma und kollektives Gedächtnis- Der Kampf um die Erinnerung in der Psychoanalyse, Psyche (2007), 61.Sonderheft, S.293-321.

Varvin, Sverre: Psychoanalyse mit Traumatisierten. Weiterleben nach Extremerfahrungen und kompliziertem Verlust. Forum der Psychoanalyse (2013) 29: S. 373-389.

3. Kasuistisch-technische Seminare

Kasuistisch-technisches Seminar

4 Doppelstunden am 10.05., 17.05. 24.05. und 31.05. jeweils um 20:45 Uhr.

Ambulanzkonferenz

Fortlaufend, auch in den Semesterferien, wöchentlich donnerstags 20:15 Uhr.
Koordination: T. Schneider

4. Interne Veranstaltungen

Mitgliederversammlung

Zeit: Mittwoch, den 14.06. um 20.30 Uhr.

Postgraduierten-Seminar

Koordination, diesmal: Elfriede Löchel

Thema und Zeiten werden gesondert bekannt gegeben.

Institutsforum:

(4 Referate) Thema wird gesondert bekanntgegeben.

Zeit: Samstag, den 02.09.2017.

Supervisorentreffen

Zeit wird gesondert bekanntgegeben.

Institutsversammlung

Zeit: Donnerstag, den 11.Mai 2017 um 20.30 Uhr.

Falldiskussion

Fallvorstellung eines Mitglieds.

Teilnahme für Mitglieder und offen für Kandidaten.

Zeit wird gesondert bekanntgegeben

Treffen der Kandidaten

Zeiten werden gesondert bekannt gegeben.

Semesterabschlussbesprechung

Zeit: Mittwoch, den 21.06.2017 um 20:45 Uhr

5. Wissenschaftliche Veranstaltungen

Dr. Peter Subkowski (BPV) „Zwangsneurose, Sammelverhalten und Messy-Syndrom –Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Psychodynamik“
Vortrag und Diskussion

Vortrag zur Semestereröffnung

Zeit: Mittwoch, den 26.04.2017 um 20:30 Uhr.

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Str. 62, 28211 Bremen
Offen für Mitglieder, Kandidaten, Ausbildungsteilnehmer, Teilnehmer der ärztlichen Weiterbildung und Ständige Gäste.

Veranstaltungsüberblick Sommersemester 2017

Datum	19 ¹⁵ Uhr	20 ⁴⁵ Uhr
26.04.	Semestereröffnungsvortrag	
27.04.	Schneider	
03.05.	DPV-Tagung	
10.05.	Flor	KTS
17.05.	Flor	KTS
18.05.	Junkers	
23.05.	Siol	
24.05.	Schneider	KTS
31.05.	Schneider	KTS
07.06.	Löchel	
14.06.	Siegfried	
21.06.	Siegfried	Semesterabschlussbesprechung
Zeit nach Vereinbarung	Junkers	
Zeit nach Vereinbarung	Nadig	

III. Mitglieder

Barthel-Rösing, Marita, Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytikerin, Alte Hafenstr. 27, 28757 Bremen, Tel.: 65952966, Fax: 6659956, E-Mail: barthel-roesing@gmx.de

Bataller, Isabel, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Benquestr. 20, 28209 Bremen, Tel.: 8413274, E-Mail: ibataller@web.de

Berghaus, Angelika, Dr. med., Johnsallee 65, 20146 Hamburg, Tel.: 040-46776138, E-Mail: aberghaus@t-online.de

Bozetti, Jens, Dipl.-Psychologe, Helmer 16, 28359 Bremen, Tel.: 236565, jens.bozetti@ewetel.net

Bruns, Georg, Prof. Dr. med., Nervenarzt, Dipl.-Soz., Schubertstr. 54, 28209 Bremen, Tel.: 345944, Fax: 345903, E-Mail: gj.bruns@t-online.de

Flor, Renate, Dipl.-Psychologin, Kantstr. 12, 28201 Bremen, Tel.: 441250, E-Mail: renateflor@gmx.de

Hemken, Udo, Dr. phil., Dipl.-Psychologe, Klugkiststr. 26, 28209 Bremen, Tel.: 3477388, Fax: 3477388, E-Mail: hemken@t-online.de

Herrenbrück, Anja, Dipl.-Psychologin, Reeder-Bischofstr.74a, 28757 Bremen, Tel.: 0177-2491304, E-Mail: Anja.Herrenbrueck@gmx.de

Hoffmann, Christa, Dipl.-Psychologin, Weskampstrasse 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441/883371, E-Mail: hoffmann-hollweg@t-online.de

Hofstra, Brigitte, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Schwachhauser Heerstr. 63, 28211 Bremen, (aff. M.), Tel.: 3302277, E-Mail: B.Hofstra@t-online.de

Junkers, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Konsul-Mosle-Weg 18, 28359 Bremen, Tel.: 2449464, Fax: 2449484, E-Mail: info@gjunkers.de

Keune, Astrid, Dr. med., Ärztin für Psychiatrie, Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychotherapie, Tettenbornstr. 20, 28211 Bremen, Tel.: 7948141, E-Mail: ampak@nord-com.net

Knübel, Ralf, Dr. med., Brucknerstraße 15, 28359 Bremen, E-Mail: Ralf.Knuebel@t-online.de (aff. M.).

Koch, Anna-Barbara, Dipl.-Psychologin, Obernkirchenerstr. 16,
28211 Bremen, Tel.: 3499398, E-Mail: AnnaBarbaraKoch@aol.com

Köster-Schlutz, Marlies, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Burchard-Eden-Str. 20,
28213 Bremen, Tel.: 211958, Fax: 211998, E-Mail: koester-schlutz@web.de

Kornek, Cornelia, Dipl.-Psychologin, Senator-Fritze-Str. 17, 28213 Bremen,
Tel.: 33806070, E-Mail: kornek@gmx.de

Kretschmann, Ulrike, Dipl.-Psychologin, Neukirchstr. 11, 28215 Bremen,
Tel.: 72385, E-Mail: U.Kretschmann@arcor.de

Licher, Christoph, Dr. med., Sielwall 11, 28203 Bremen, Tel.: 3477340,
für Mitglieder 0177-3477342, E-Mail: Christoph.licher@gmx.de

Löchel, Elfriede, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Frühlingstr. 10, 27570
Bremerhaven, Tel. + Fax: 0471/9214559, E-Mail: eloechel@uni-bremen.de

Müncch, Karsten, Dr. med., Dipl.-Psychologe, Emil-Trinkler-Str. 24, 28211
Bremen, Tel.: 4984300, Fax: 24289396, E-Mail: dr.karsten.muench@t-online.de

Nadig, Maya, Prof. Dr. phil., Lothringer Str. 40, 28211 Bremen, Tel.: 0179-
2281279, E-Mail: mnadig@uni-bremen.de

Nitzschmann, Karin, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Schwachhauser Heerstr. 180,
28213 Bremen, (aff. M.), Tel.: 230402, E-Mail: K.Nitzschmann@t-online.de

Raisich-Jordt, Edith, Dr. med., Internistin, Eggestorf-Stiftung, Stiftungsweg
2/Haus Poppe, 28325, Tel.: 4276677

Reichel-Kaczinski, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hohenlohestr. 10,
28209 Bremen, Tel.: 343138, E-Mail: reichel-kaczinski@gmx.de

Schäfer, Detlef W., Dipl.-Psychologe, Weskampstrasse 5, 26121 Oldenburg,
Tel. : 0441/883035, Fax: 0441-777047047
E-Mail: schaeferdw@t-online.de

Schneider, Tina, Dipl.-Psychologin, Rheinstr. 91, 26382 Wilhelmshaven,
Tel.: 04421- 4619999, E-Mail: tina.schneider@dpv-mail.de

Siegfried, Beate, Dipl.-Psychologin, Rembrandtstr. 11A, 28209 Bremen,
Tel. 341898, Fax: 3468654, E-Mail: Beate.Siegfried@web.de

Siol, Torsten, Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin & Psychotherapie, Franziusstr. 5, 28209 Bremen, Tel. 3039321, Fax : 3039322, E-Mail : torsten.siol@dpv-mail.de

Soldt, Philipp, Dr. phil., Dipl.- Psychologe, Bürgermeister-Smidt-Straße 174, 27568 Bremerhaven, Tel: 0471/2996058, E-Mail: psoldt@uni-bremen

Subkowski, Peter, Dr. med., Empter Weg 5, 49152 Bad Essen, Tel.: 05472/935-01, E-Mail: DrPSubkowski@t-online.de

Treu, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hauptstr. 18, 28857 Syke, Tel. : 04242/1680666, E-Mail : gabriele.treu@dpv-mail.de

Weiss, Heike, Ärztin., Weidenstr. 19, 49124 Georgsmarienhütte, Tel. : 05401/59517, dienstl. : 05431/152506, Sekr. 05431/151782, E-Mail : Heikedust@aol.com

Wellendorf, Franz, Prof. Dr. phil., Kuhsenbarg 6a, 28870 Fischerhude, (aff.M.), Tel.: 04293/7228, E-Mail: franz.wellendorf@gmail.com

Wick-Dammann, Ilse, Dr. med., Internistin, Lothringer Str.19, 28211 Bremen Tel.: 344737, E-Mail: Ilse@Wick-Dammann.de

Zentner, Heike, Dipl.-Psychologin, Auf der Heide 23 B, 28355 Bremen, Tel.: 250165

IV. Ständige Gäste

Freund, Olaf, Dr. med., Joseph-Haydn-Str. 26, 28209 Bremen,
Tel.: 2474805, E-Mail: o.freund@nord-com.net

Haack, Hans, Dr. med., Nervenarzt, Wernigeroder Str.9, 28205 Bremen,
Tel.: 493663, E-Mail: dr.hans.haack@t-online.de

Haustein, Michael, Dr. med., Heinrich-Heine-Str. 29 A, 28211 Bremen,
Tel.: 234104

Lemke, Heide, Ärztin, Psychotherapeutin, Fedelhöfen 6, 28203 Bremen,
Tel.: 3467506, E-Mail: heidelemke@gmx.de

Tiesler-Felsch, Doris, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie,
Bahnhofsring 13, 28870 Ottersberg, Tel.: 04205/779260, E-Mail: doris.tiesler-
felsch@ewetel.net

Tillmann, Michael, Dipl.-Psychologe, Georg-Gröning-Str. 12, 28209 Bremen,
Tel.: 703802, Fax: 9606977, E-Mail: Mtillm@web.de

Schöfer, Gert, Dr. med., Hullener Weg 8, 27751 Delmenhorst,
Tel.: 04221-42424, E-Mail: gert.schoefer@gmail.com

Segers, Myriam, Dr. med., 7, rue de Tetange, L-3672 Kayl